

# Ciclopoli® Creme Ciclopoli® Lösung

## 1. Bezeichnung der Arzneimittel

Ciclopoli Creme  
1% Creme  
  
Ciclopoli Lösung  
1% Lösung  
  
Wirkstoff: Ciclopirox-Olamin

## 2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung

1 g Creme enthält:  
10 mg Ciclopirox-Olamin.  
  
Sonstige Bestandteile: Enthält Cetylalkohol und Stearylalkohol (siehe Abschnitt 4.4).  
  
1 ml Lösung enthält:  
10 mg Ciclopirox-Olamin.  
  
Sonstige Bestandteile: Enthält Butylhydroxyanisol (siehe Abschnitt 4.4)  
  
Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1.

## 3. Darreichungsform

Creme:  
Weiße bis weißliche homogene Creme.  
  
Lösung zum Auftropfen:  
Klare, farblose bis gelbliche Lösung.

## 4. Klinische Angaben

### 4.1 Anwendungsgebiete

Alle Pilzkrankungen der Haut,.

### 4.2 Dosierung und Art der Anwendung

Erwachsene, Jugendliche und Kinder:  
Ciclopoli Creme/Lösung 2 x täglich auf die erkrankten Stellen auftragen, leicht einreiben und antrocknen lassen.

Die Behandlung mit Ciclopoli Creme/Lösung soll bis zum Abklingen der Hauterscheinungen (im Allgemeinen 2 Wochen) fortgesetzt werden. Zur Vermeidung von Rückfällen wird empfohlen, die Behandlung darüber hinaus noch 1-2 Wochen weiterzuführen.

Die Behandlung von Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern mit Ciclopoli Creme/Lösung wird nicht empfohlen (siehe 4.4).

### 4.3 Gegenanzeigen

Ciclopoli Creme/Lösung darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Ciclopirox-Olamin oder einen der sonstigen Bestandteile der Arzneimittel.

Ciclopoli Creme/Lösung ist nicht zur Anwendung am Auge geeignet.

### 4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Neugeborene, Säuglinge und Kleinkinder sollen bis zum Vorliegen weiterer klinischer Ergebnisse nur nach strenger Indi-

kationsstellung mit Ciclopoli Creme/ Lösung behandelt werden.

Ciclopoli Creme: Cetylalkohol und Stearylalkohol können örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Ciclopoli Lösung: Butylhydroxyanisol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

### 4.5 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

Hinweis:  
Bei der Behandlung mit Ciclopoli Creme im Genital- oder Analbereich kann es wegen des Hilfsstoffes "dickflüssiges Paraffin" bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen aus Latex zu einer Verminderung der Reißfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit solcher Kondome kommen.

### 4.6 Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

**Schwangerschaft**  
Wie jede medikamentöse Therapie sollte die Behandlung mit Ciclopoli Creme/ Lösung in der Schwangerschaft nur nach strenger Indikationsstellung durchgeführt werden.

**Stillzeit**  
Ciclopirox-Olamin kann in die Muttermilch übergehen. Von einer Anwendung während der Stillzeit wird daher abgeraten. Auf keinen Fall darf Ciclopoli Creme/Lösung im Brustbereich aufgetragen werden.

**Fertilität:**  
Humanstudien zur Fertilität liegen nicht vor. Am Tier gewonnene Daten sind aufgrund der sehr geringen systemischen Wirkung von Ciclopirox nach lokaler Applikation klinisch vernachlässigbar.

### 4.7 Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nicht zutreffend.

### 4.8 Nebenwirkungen

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: (≥ 1/10)  
Häufig: (≥ 1/100 bis < 1/100)  
Gelegentlich: (≥ 1/1.000 bis < 1/100)  
Selten: (≥ 1/10.000 bis < 1/1.000)  
Sehr selten: (< 1/10.000)  
Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

**Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:**

Selten  
Juckreiz und leichtes Brennen. Diese Erscheinungen können auch Zeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sein.  
Kontaktdermatitis (Entzündung der Haut).

### Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn. Website: <http://www.bfarm.de> anzuzeigen.

### 4.9 Überdosierung

Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.

## 5. Pharmakologische Eigenschaften

### 5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Pharmakotherapeutische Gruppe:  
andere Lokalanästhetika  
ATC-Code: D01AE14

Untersuchungsergebnisse zum Wirkungsmechanismus weisen darauf hin, dass die fungizide Wirkung von Ciclopirox-Olamin auf einer Hemmung der zellulären Aufnahme lebensnotwendiger Zellbausteine beruht und gleichzeitig der Ausstrom anderer essentieller Zellbestandteile induziert wird. Ciclopirox-Olamin reichert sich im Innern der Pilzzelle stark an, wobei es irreversibel an bestimmte Strukturen und Organellen wie Zellwand, Zellmembran, Mitochondrien, Ribosomen und Mikrosomen gebunden wird.

Anzeichen für eine Metabolisierung von Ciclopirox-Olamin durch die Pilzzelle wurden nicht gefunden.

Ciclopirox-Olamin (ein Pyridonderivat) ist ein Breitband-Antimykotikum. Ciclopirox hat sich in in-vitro Versuchen als fungizid und fungistatisch erwiesen, sowie zusätzlich eine sporozide Wirkung gezeigt.

Ciclopirox wirkt gegen ein breites Spektrum von Dermatophyten, Hefen, Schimmelpilzen und anderen Pilzen. Die MHK-Werte liegen für die meisten Dermatophyten (*Trichophyton* spp., *Microsporum* spp., *Epidermophyton* spp.) und Hefen (*Candida albicans*, andere *Candida* spp.) zwischen 0,9 und 3,9 µg/ml.

### Tabellen: Übersicht zur Empfindlichkeit (erkrankungsrelevante Erreger)

Dermatophyten	<i>Trichophyton rubrum</i>
	<i>Trichophyton mentagrophytes</i>
	<i>Trichophyton verrucosum</i>
	<i>Trichophyton tonsurans</i>
	<i>Trichophyton quinckeanum</i>
	andere <i>Trichophyton</i> spp.
	<i>Microsporum canis</i>
	<i>Microsporum gypseum</i>
	andere <i>Microsporum</i> spp.
	<i>Epidermophyton floccosum</i>
Hefen	<i>Candida albicans</i>
	<i>Candida tropicalis</i>
	<i>Candida krusei</i>

**Ciclopoli® Creme**  
**Ciclopoli® Lösung**

	<i>Candida parapsilosis</i> <i>Candida pseudotropicalis</i> <i>Candida glabrata</i> <i>andere Candida spp.</i> <i>Malassezia furfur</i> <i>Cryptococcus neoformans</i> <i>Saccharomyces cerevisiae</i>
<i>Schimmel- und andere Pilze</i>	<i>Aspergillus flavus</i> <i>Aspergillus fumigatus</i> <i>Aspergillus niger</i> <i>Fusarium solani</i> <i>Penicillium spp.</i> <i>Scopulariopsis brevicaulis</i>

Seit der ersten deutschen Zulassung eines Arzneimittels mit dem Wirkstoff Ciclopirox-Olamin im Jahr 1980 gab es keinerlei Berichte zu aufgetretenen Resistenzen gegenüber Ciclopirox-Olamin.

Weiterhin besitzt der Wirkstoff in-vitro zusätzlich antibakterielle und antiphlogistische Eigenschaften, welche besonders bei unklaren/Mischinfektionen von Vorteil sind. Die Intensität der Entzündungshemmung ist vergleichbar mit Hydrocortison, jedoch ohne dessen Nebenwirkungspotential.

**5.2 Pharmakokinetische Eigenschaften**

Um die dermale Resorption zu bestimmen, wurde auf gesunde Rückenhaut von Probanden durchschnittlich 36-37 mg <sup>14</sup>C-markiertes Ciclopirox-Olamin (entsprechend 0,43-0,52 mg/kg KG) in Form der 1%igen Creme aufgebracht und 4 min. lang einmassiert.

Innerhalb der folgenden 6-stündigen Einwirkungszeit (davon 5 Stunden unter Okklusion) konnten Serumspiegel bis 0,012 µg/ml gemessen werden. Von der auf die Haut aufgetragenen Wirkstoffmenge erschienen innerhalb von 4 Tagen zwischen 1,1 % und 1,6 % im Urin.

Da bei oraler Verabreichung etwa 98 % der Dosis renal ausgeschieden wurden, lassen sich die im Urin ermittelten Anteile von durchschnittlich 1,3 % mit dem Ausmaß der Resorption gleichsetzen.

Die Resorption nach intravaginaler Applikation (geschlechtsreife Beagle-Hündinnen) von 1 mg <sup>14</sup>C-markierter 1%iger Ciclopirox-Olamin Creme/kg KG war praktisch vollständig. Die Blutspiegelmaxima (0,2 – 0,23 µg/ml) stellten sich bereits innerhalb einer Stunde ein.

Untersuchungen zur Metabolisierung nach oraler Verabreichung von 10 mg <sup>14</sup>C-markiertem Ciclopirox-Olamin/kg KG ergaben, dass beim Hund ca. 75 % der im Urin eliminierten Radioaktivität glukuronidiertes Ciclopirox-Olamin darstellte, während ca. 12 % unverändert vorlag. Ein Anteil von ca. 6 % verteilte sich auf 3 Metaboliten.

**5.3 Präklinische Daten zur Sicherheit**

Bei wiederholter kutaner Applikation auch an intakter Haut von Kaninchen bewirkte eine 1 %ige Lösung von Ciclopirox-Olamin in Macrogol 400 passagere, d. h. mit zunehmender Versuchsdauer nicht mehr auftretende leichte Rötungen bei intakter

Haut und stärkere, persistierende Rötungen bei wunder Haut.

Präklinische Daten bis zu einer täglichen oralen Dosis von 10 mg/kg aus konventionellen Untersuchungen zur Toxizität nach wiederholter Anwendung zeigten keinerlei Hinweise auf eine Toxizität sowie ebenfalls keine Hinweise für eine Genotoxizität oder Kanzerogenität.

Bei Ratten und Kaninchen wurden keine Anzeichen für eine Embryo-/Fetotoxizität bzw. Teratogenität beobachtet. Es gab keinerlei Hinweise auf eine peri-/postnatale Toxizität, jedoch sind mögliche Langzeitfolgen für die Nachkommen noch nicht untersucht worden.

Klinisch, klinisch-chemisch und histologisch ergaben sich keine auf den Wirkstoff zu beziehenden lokalen oder systemischen pathologischen Befunde. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass Ciclopirox-Olamin weder bei Muttertieren noch bei der Leibesfrucht zu Schäden führt. Auch Fertilität oder postnatale Entwicklung werden nicht beeinträchtigt.

**6. Pharmazeutische Angaben**

**6.1 Liste der sonstigen Bestandteile**

- Ciclopoli Creme:*  
Dickflüssiges Paraffin  
Weißes Vaseline  
Polysorbat 60  
N,N-Bis(2-hydroxyethyl)cocofettsäureamid  
Octyldodecanol (Ph. Eur.)  
Benzylalkohol  
Sorbitanstearat  
Tetradecan-1-ol  
Cetylalkohol (Ph. Eur.)  
Stearylalkohol (Ph. Eur.)  
Milchsäure  
Gereinigtes Wasser
- Ciclopoli Lösung:*  
Milchsäure  
Butylhydroxyanisol (Ph. Eur.)  
Macrogol 400

**6.2 Inkompatibilitäten**

Nicht zutreffend.

**6.3 Dauer der Haltbarkeit**

3 Jahre

Dauer der Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses:

Ciclopoli Creme:  
3 Monate

Ciclopoli Lösung:  
3 Monate bei einer Lagerungstemperatur von höchstens 25° C

**6.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung**

In der Originalverpackung aufbewahren.

Ciclopoli Lösung:  
Nicht im Kühlschrank lagern.

**6.5 Art und Inhalt der Behältnisse**

Ciclopoli Creme:  
Aluminiumtuben mit PE Verschluss.  
Packungsgrößen:  
20 g Creme  
50 g Creme  
100 g Creme

Ciclopoli Lösung:  
Weiße LDPE Flasche mit PP-Verschluss und Tropfvorrichtung.

Packungsgröße:  
30 ml Lösung

**6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung**

Keine besonderen Anforderungen.

**7. Pharmazeutischer Unternehmer**

Polichem S.A.  
50, Val Fleuri  
LU-1526 Luxembourg

Mitvertrieb:  
Almirall Hermal GmbH  
Geschäftsbereich Taurus Pharma  
Scholtzstraße 3  
D-21465 Reinbek  
Telefon: 040/72704-0  
Telefax: 040/7229296  
info@almirall.de

**8. Zulassungsnummern**

Ciclopoli Creme: 55606.00.01  
Ciclopoli Lösung: 55606.00.00

**9. Datum der Erteilung der Zulassungen/Verlängerung der Zulassungen**

Zulassungen erteilt:  
Ciclopoli Creme: 16.11.2004  
Ciclopoli Lösung: 22.09.2004

Zulassungen verlängert:  
Ciclopoli Creme: 20.12.2012  
Ciclopoli Lösung: 20.12.2012

**10. Stand der Information**

Januar 2017

**11. Verkaufsabgrenzung**

Verschreibungspflichtig